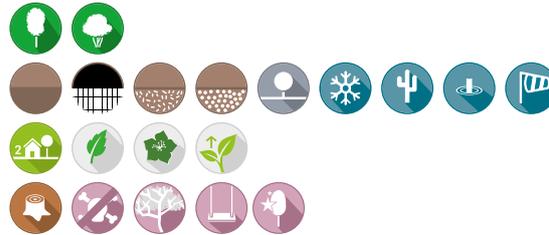




## Ulmus parvifolia



<b>Höhe</b>	8-15 m
<b>Breite</b>	10-15m
<b>Krone</b>	rund, dichte Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige glänzend graubraun, Rinde braungrau, in kleinen Platten ablösend
<b>Blatt</b>	eiförmig, oval bis verkehrt eiförmig, etwas schief, glänzend dunkelgrün, 2-6 cm
<b>Blüte</b>	in dichten Bündeln, grün, September
<b>Früchte</b>	flache, geflügelte Nüsse, oval, grün, etwas rot anlaufend
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreich, feucht und luftig, verträgt kalkreichen Boden
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
<b>Bepflasterung</b>	verträgt bepflasterte Standorte
<b>Winterhärte</b>	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
<b>Windbeständig</b>	redlich bis gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen, industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Japan, Korea, China

Ein anmutiger, mittelgroßer Baum mit einer dichten, runden Krone. Der Baum wird für gewöhnlich 8 bis 15 m hoch, kann aber in Ausnahmefällen ca. 18 m hoch werden. Die jungen Zweige sind glänzend braun und etwas behaart, werden jedoch schnell kahl. Die alte Rinde ist braungrau und löst sich in kleinen Platten ab, sodass die orangefarbene Innenrinde sichtbar wird. Die Blätter sind ziemlich klein und glänzend dunkelgrün. In südlichen Herkunftsgebieten ist der Baum nahezu wintergrün, in gemäßigten Klimazonen ist er jedoch immer sommergrün. Die Blätter fallen spät im Herbst ab und weisen keine bis geringe Herbstfärbung auf. Der Baum blüht im September mit Bündeln unauffälliger grüner Blüten, denen rundum geflügelte Samen folgen. Aufgrund der Resistenz gegen Ulmensterben ein interessanter Park- und Alleebaum. Besitzt ein großes Anpassungsvermögen hinsichtlich verschiedener Bodenarten, verträgt viel Wärme und ist windbeständig.